

Der Eichmeister von Zlotogrod: Ein Leben zwischen Maß und Maßlosigkeit

Joseph Roths „Das falsche Gewicht“ erzählt von Eichmeister Eibenschütz und seiner tragischen Suche nach Genauigkeit im dekadenten Zlotogrod.

Im Bezirk Zlotogrod, nahe der russischen Grenze, entfaltet sich eine Geschichte, die gleichsam Tragik und Wahrhaftigkeit vereint. Im Mittelpunkt steht der Eichmeister Anselm Eibenschütz, der als letzter Wächter der Genauigkeit in einer immer dekadenter werdenden Monarchie agiert. Die Erzählung von Joseph Roth, „Das falsche Gewicht“, nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise durch Einsamkeit und Zerfall, und wird nun in einer Hörbuch-Produktion von 1974 durch den Schauspieler Axel Corti lebendig gemacht.

Die Bedeutung des Eichmeisters

Anselm Eibenschütz ist mehr als nur ein Prüfer von Maßen und Gewichten – er verkörpert die rührende Tragik einer vergangenen Zeit. Als ehemaliger Soldat hat er sein ganzes Leben in den Dienst der Genauigkeit gestellt. Doch trotz seiner beeindruckenden Erscheinung ist er gefangen in einer Welt, die vom Verfall geprägt ist. Der Alkohol, die Cholera und die Einsamkeit nehmen ihn gefangen. Roth zeigt eindrücklich, wie der Druck der Umwelt Eibenschütz dazu bringt, sich in die Abgründe seiner Existenz zu stürzen.

Eindringliche Lesung von Axel Corti

Axel Cortis Lesung verleiht der tragischen Figur des Eichmeisters

eine zusätzliche Dimension. Corti bringt die innere Zerrissenheit Eibenschützs eindrucksvoll zur Geltung. Sein Vortrag ist von einer ruhigen, fast meditativen Qualität, die den Zuhörer mit auf eine emotionale Reise nimmt. Besonders seine Fähigkeit, die Traurigkeit und Melancholie der Geschichte einzufangen, schafft einen starken emotionalen Zugang.

Ein Spiegel der Gesellschaft

Diese Erzählung spiegelt die komplexen Herausforderungen einer Gesellschaft wider, die in einer Zeit des Wandels und der Unsicherheit gefangen ist. Die Habsburger Monarchie, dargestellt als ein dekadentes Gebilde, führt zur Entfremdung der Individuen. Eibenschütz ist gezwungen, sich den Schatten seiner Erinnerungen und der Realität zu stellen, während die schnell zunehmende Cholera in seinem Umfeld für zusätzliches Unheil sorgt. Es wird deutlich, dass die Suche nach Genauigkeit und das Streben nach Moral in einer korrupten Welt sowohl belastend als auch lebensrettend sein kann.

Die unaufhörliche Einsamkeit

Die monolithische Einsamkeit, die Eibenschütz umgibt, wird durch seine Beziehungen, insbesondere zu Euphemia, weiter verstärkt. Ihre Verbindung ist toxisch und führt zu einer Spirale der Gewalt und des Verfalls. Anselm Eibenschütz, gefangen zwischen seinen Pflichten und der Leidenschaft, findet nicht nur eine Geliebte, sondern auch einen Feind. Die kritische Situation wird zum Katalysator für seine innere Zerrissenheit und fördert den raschen Abstieg in den Alkoholismus.

Fazit: Erinnerung und Verfall

„Das falsche Gewicht“ zeigt eindringlich, wie Erinnerungen verblassen und der Verfall die Formen des Lebens bestimmt. Eibenschütz ist gezwungen, die wachsende Dunkelheit zu akzeptieren, während der Verlust seiner Erinnerungen

symbolisch für seinen unaufhaltsamen Abstieg steht. Roths Werk leuchtet nicht nur die individuelle Tragödie aus, sondern reflektiert auch die schädlichen Einflüsse einer sich verändernden Gesellschaft. Der Zugang zu diesem Klassiker über Cortis Lesung eröffnet neue Perspektiven auf Einsamkeit und Verfall, die weiterhin relevant sind.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de